

IRG Symposium 2020: From Data to Knowledge in the Language Sciences

6.-8. Februar 2020, Institut für Mehrsprachigkeit, Freiburg, Schweiz

Call for Papers

Eine qualitativ hochwertige Datengrundlage ist für robuste Ergebnisse in der Sprachforschung entscheidend. Von grossen quantitativen Studien über detaillierte qualitative Analysen bis hin zur ethnographischen Feldarbeit müssen sich alle Forschenden mit Fragen der Relevanz, Bedeutung und Verlässlichkeit ihrer Daten auseinandersetzen.

Doktorandinnen und Doktoranden, und auch fortgeschrittene MA-Studierende, stehen immer wieder vor **Herausforderungen im Zusammenhang mit Daten** – oft im Rahmen eines ersten unabhängigen Forschungsprojekts. Es gilt, abzuwägen, welche Art von Daten sich am besten für die Beantwortung der Forschungsfragen eignet und wie man Zugang zu diesen Daten erhalten kann. Sind die Daten einmal verfügbar, müssen sie gespeichert, sortiert, klassifiziert, analysiert und schliesslich interpretiert werden. Während dieses langen Prozesses müssen die Forschenden stets im Auge behalten, was theoretisch und empirisch sinnvoll, sozial und ethisch angemessen sowie praktisch durchführbar ist. Dieselben Fragen stellen sich erneut, wenn Daten und Ergebnisse vor unterschiedlichem Publikum präsentiert werden sollen, von Mitarbeitenden oder Expertinnen und Experten im eigenen Feld bis hin zu nichtwissenschaftlichen Institutionen und Interessengruppen. Empirische Forschung kann damit in vielerlei Hinsicht als die Suche nach einem Weg vom Datenmaterial zur wissenschaftlichen Erkenntnis verstanden werden.

Das IRG-Symposium hat zum Ziel, einen Raum zu schaffen, in welchem **junge Forschende** ihre eigenen methodischen Probleme diskutieren und ihre Perspektiven zu einigen grundlegenden Fragen der wissenschaftlichen Forschung miteinander teilen können. Zudem bietet das Symposium die Gelegenheit, an einer wissenschaftlichen Konferenz wertvolle Erfahrungen im Umgang mit anderen Forschenden zu sammeln.

In **Diskussionen über Fragen, die sich mit Daten beschäftigen** und die in jeder Etappe des Forschungsprozesses auftauchen, soll der Fokus auf Methoden, Prozessen, Herausforderungen und Problemen liegen. Die Ergebnisse sollen demgegenüber weniger Gewicht haben. Unser Ziel ist es, die Diskussion zu bereichern und neue Ideen auszutauschen, indem wir Perspektiven aus verschiedenen Sprachwissenschaften zusammenbringen, darunter Disziplinen wie angewandte Linguistik, Psycholinguistik, Neurolinguistik, Zweitspracherwerb und Zweisprachigkeitsforschung, Soziolinguistik, historische Linguistik, linguistische Anthropologie, Computerlinguistik, forensische Linguistik, Sprachlehrforschung, Sprachtesten u.v.a.m. Wir hoffen auf Beiträge, welche sich mit einer Vielzahl von Herangehensweisen an Daten befassen. Diese können von Einzelfallstudien bis hin zu grossangelegten empirischen Projekten reichen, sowohl eigene Daten als auch unter neuen Gesichtspunkten betrachtete bestehende Daten umfassen. Auch Daten, die aus Studien mit einem Mixed-Methods-Ansatz entstammen, sollen Teil der Diskussion sein.

Formate, Themen und Zielgruppe

Die Struktur des Symposiums orientiert sich an den Phasen eines Forschungsprojekts von der Konzeption bis zum Abschluss. Die Teilnehmer präsentieren ihre **BEITRÄGE** (15 Minuten MÜNDLICHE PRÄSENTATION + 10 Minuten Diskussion) in Sektionen, welche den verschiedenen Schritten des Forschungsprozesses gewidmet sind (eine Liste möglicher Präsentationsthemen zu jeder Sektion findet sich am Ende dieses Dokuments):

1. Datentypen und Datenauswahl
2. Zugang zu Daten und Datenerhebung
3. Datenmanagement
4. Dateninterpretation
5. Daten hinterfragen: Kritik und Validierung
6. Daten präsentieren und darstellen

Jede Sektion wird von einem Diskussionsleiter moderiert und beinhaltet drei mündliche Präsentationen, gefolgt von einer Gruppendiskussion von etwa 30 Minuten. Es ist auch möglich, Vorschläge für **POSTER** einzureichen. Die Postersession ermöglicht es den Teilnehmenden, sich in einem informelleren Rahmen zu bewegen und ihre Ideen und spezifischen Herausforderungen in kleineren Gruppen auszutauschen.

In den drei Keynote-Präsentationen von Forschenden aus drei verschiedenen linguistischen Forschungsfeldern werden ebenfalls Themen behandelt, welche für das Symposium von Bedeutung sind. Die Teilnehmenden haben ausserdem die Möglichkeit, die Vortragenden der Keynote-Präsentationen in einem Workshop mit dem Titel **MEET THE KEYNOTES** zu treffen. Dies soll Raum für vertiefte Diskussionen zu Herausforderungen und Lösungsansätzen im Zusammenhang mit Forschungsdaten schaffen.

Das Symposium wird von Doktorandinnen und Doktoranden sowie von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden organisiert und **richtet sich an junge Forschende**, die ihre laufenden Forschungsarbeiten vorstellen, ihr akademisches Netzwerk pflegen und bei einer wissenschaftlichen Konferenz Erfahrungen sammeln möchten. Wir ermutigen insbesondere fortgeschrittene MA-Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden (in allen Arbeitsphasen), Beiträge zu datenbezogenen Themen einzureichen, die für ihre eigene Forschung relevant sind.

Keynote-Rednerinnen

Am Symposium wird es drei Keynote-Präsentationen geben, welche aus drei Hauptbereichen der linguistischen Forschung berichten. Zusätzlich wird auch eine Nachmittagssitzung stattfinden, die speziell darauf ausgerichtet ist, den Teilnehmenden die Interaktion mit den Keynote-Rednerinnen zu ermöglichen. Dies soll einen intensiveren und fokussierteren Austausch fördern und jungen Forschenden die Möglichkeit bieten, von der Erfahrung und dem Fachwissen der Keynotes zu profitieren.

Weitere Informationen zu den Keynote-Rednerinnen werden in Kürze auf unserer Website veröffentlicht.

Richtlinien zur Einreichung von Beiträgen

Alle Beiträge sind über die Website des Symposiums einzureichen.

Abstracts für PRÄSENTATIONEN und POSTER sollten die Ziele des Beitrages klar darstellen und sich auf einen Aspekt der Daten in einem der sechs unten genannten Teilbereiche der Forschung konzentrieren. Präsentationen und Poster sollten darauf ausgerichtet sein, die Diskussion und Interaktion zwischen den Teilnehmenden zu fördern. Abstracts sollten nicht länger als 300 Wörter sein und einen Titel von nicht mehr als 20 Wörtern sowie 3 bis 5 relevante Stichworte enthalten.

Bei der Einreichung müssen die Referenten angeben, zu welchem der sechs Bereiche ihr Beitrag am besten passt.

Mindestens eine Autorin oder ein Autor des Beitrags muss die Präsentation oder das Poster während der IRG 2020 vorstellen.

Sprachen

Abstracts können in den folgenden Sprachen eingereicht werden: **Italienisch, Französisch, Deutsch, Englisch.**

Der Titel muss in der Sprache des Abstracts UND in Englisch angegeben werden (höchstens je 20 Wörter). Mündliche Präsentationen werden in der Sprache des Abstracts gehalten (15 Minuten plus 10 Minuten Diskussion). Die Präsentationsfolien müssen in englischer Sprache verfasst sein, ausser wenn die Präsentation in englischer Sprache gehalten wird. Teilnehmende, die auf Englisch präsentieren, werden ermutigt, Folien in einer der anderen Sprachen des Symposiums zu erstellen.

Das Organisationskomitee möchte mehrsprachige Interaktionen fördern. Wir möchten es allen Teilnehmenden ermöglichen, ihre Forschung in einer für sie angenehmen Sprache zu präsentieren, während englische Folien bei nicht-englischsprachigen Präsentationen das Verständnis für alle Teilnehmenden erleichtern sollen.

POSTER sollten in englischer Sprache verfasst sein, um die Diskussion in jeder Sprache mit einem grösseren Teil des Publikums zu fördern.

Anonymisierung und Review

Nach der Einreichung werden die Abstracts einem Double-Blind-Review unterzogen.

Um die Anonymität während des Überprüfungsprozesses zu gewährleisten, sollten Abstracts und Titel keine Informationen beinhalten, mit denen der Autor oder die Autorin bzw. deren Heimatinstitution identifiziert werden können.

Praktische Informationen

Ort:

Das Symposium findet am Institut für Mehrsprachigkeit in Fribourg/Schweiz statt (www.institut-mehrsprachigkeit.ch).

Einreichung von Abstracts und Termine:

Einreichungsfrist: 30. Juni 2019

Benachrichtigung über die Annahme: 30. September 2019

Provisorisches Programm: 15. Dezember 2019

Für weitere Informationen besuchen Sie uns unter www.irg2020.ch oder kontaktieren Sie uns unter info@irg2020.ch.

Themenvorschläge und mögliche Diskussionspunkte in den sechs Bereichen

Bereich 1: Datentypen und Datenauswahl

- Welche Arten von Daten wähle ich für welche Forschungsziele?
- Welche Erkenntnisse können aus bestimmten Datentypen gewonnen werden (und welche nicht)?
- Wie viele Daten brauche ich, um meine Forschungsfrage zu beantworten?
- Was sind repräsentative Daten?
- ...

Bereich 2: Zugang zu Daten und Datenerhebung

- Wie erhalte ich Zugriff auf Daten und Zugang zu Personen/Institutionen?
- Wie erkläre ich den Teilnehmenden meiner Studie mein Forschungsinteresse?
- Wie reagiere ich, wenn die Teilnahme verweigert wird oder Daten fehlen?
- Was sind die Phasen der Datenerhebung?
- ...

Bereich 3: Datenmanagement

- Wie kann ich meine Daten speichern, katalogisieren und beschreiben?
- Wie gehe ich mit sehr heterogenen Daten um?
- Wie gehe ich mit der Anonymisierung um?
- Wie verhalte ich mich zum Thema Datensicherheit und Datenschutz?
- ...

Bereich 4: Dateninterpretation

- Welche Werkzeuge und Methoden gibt es, um meine Daten zu interpretieren? Welche wähle ich?
- Was sind die Grenzen meiner Interpretation? Was sind die Grenzen meiner Daten?
- Wie beeinflusst die Interpretation meiner Daten meine Ergebnisse?
- Wie gehe ich mit Daten um, die ursprünglich für andere Forschungszwecke erhoben wurden?
- ...

Bereich 5: Daten hinterfragen: Kritik und Validierung

- Wie kann ich mir meiner Interpretation sicher sein? Brauche ich eine zweite Meinung?
- Sollte ich meine Resultate generalisieren? Wie?
- Können sich qualitative und quantitative Daten gegenseitig validieren?
- Wie stelle ich meine Daten mit anderen Daten in Verbindung?
- ...

Bereich 6: Daten präsentieren und darstellen

- Welche Daten wähle ich für Artikel oder Präsentationen aus?
- Wie stelle ich die Informationen aus meinen Daten dar (Grafiken, Zusammenfassungen, Tabellen ...)?
- Teile ich den Teilnehmenden meiner Studie meine Ergebnisse mit? Wie?
- Wie präsentiere ich meine Daten vor verschiedenen Zielgruppen?
- ...